



rot-  
weisses  
sprachrohr

1 / 1992



offenbacher  
ruderverein  
1874 e.V.

# VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.  
BOOTSHAUS UND SPORTSTÄTTEN  
6000 FRANKFURT-FECHENHEIM  
Starkenburger Straße 156 · Telefon (069) 411937



## Geschäftsstelle:

Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 852675  
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 845567

## Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 44 059  
Postgirokonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Konto-Nr. 6160-608 Ffm.

## Geschäftskonten:

Postgiroamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 26222-605  
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 1287  
Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Konto-Nr. 67/6213

---

61. Jahrgang

April 1992

Heft 1/92

---



Hallo, Senioren - 60 Jahre und älter !

-----

Der Kuli ist noch heiß vom letzten Bericht und schon muß der Schreiber wieder ran für die erste rot-weiß-sprachrohr-Ausgabe 1992.

Das alte Jahr hat unser Kreis traditionsgemäß mit dem Adventskaffee abgeschlossen. In froher Runde haben wir wieder einen schönen Vorweihnachts-Nachmittag erlebt. Ich schmecke jetzt noch die leckeren "Hausgebackenen" von Frau Strogies auf der Zunge (die Erzeugnisse anderer Rudererfrauen waren leider schon weg, als ich probieren wollte).

Sehr erfreulich ist, daß wir 1991 keine Ausfälle hatten. Bis auf kleine Weh-Wehchen sind wir alle fit geblieben, und das ist in einer so großen Runde im Alter von 63-82 doch selten.

Da kann man singen: .... das kommt vom Rudern, das kommt vom Steuern ....! Unser Wintertraining ist leider sehr dürftig besucht. Mehr als 5 "Mu-

mien" haben noch nicht ins Bootshaus gefunden. Dabei ist diese für jeden zu bewältigende Betätigung so wichtig für uns alte Knochen, und man kann dadurch manchem Pillenschlucken vorbeugen.. Also, kommt doch mittwochs vormittags um 10 Uhr ins Bootshaus. Wir treiben Sport für jeden Geschmack.

Das nächste rot-weiß-sprachrohr erscheint erst in der Saisonmitte, sodaß ich schon heute auf folgende Termine aufmerksam machen möchte (in Terminkalender eintragen!):

- 29.3. Anrudern - Bootstaufe
- 26.4. Langstreckenregatta vom Bootshaus ab
- 24.5. Mumien rudern in Saarbrücken mit Frau Schönhals. 3 Tage vorher oder nachher Wanderrudern auf der Saar. Termin wird noch festgelegt.
- 11.-14.6. Busfahrt Bodensee/Überlingen
- 11.10. Altherren-Vereinigung Frankfurt-Offenbach - Leistungsrudern vom ORV-Bootshaus aus

Für unsere Bodenseefahrt vom 11.-14.6. sind noch 10 Plätze im Bus frei. Es wird nicht nur gerudert!!! Wir haben wieder ein sehr interessantes Besichtigungsprogramm im Bodenseegebiet vorgesehen! Anmeldungen und nähere Auskunft möglichst bis 30.4. bei Alois Kern, Tel. 069/886941.

Vorschau auf 1993: 4tägige Busfahrt nach Passau. Einladung vom Passauer Ruderverein liegt vor! Zeitpunkt wird noch festgelegt.

So, nun wünsche ich Euch ein Frohes Osterfest und laßt Euch auch mal außer der Reihe im Bootshaus sehen!

Euer Alois Kern

## Jahreshauptversammlung des Offenbacher Ruder-vereins 1874 e.V.

---

Die diesjährige JHV fand am 27.3.1992 im Bootshaus statt.

Die 1. Vorsitzende Trude Schnabel mußte bei ihrer Begrüßung feststellen, daß auch dieses Jahr die Zahl der anwesenden Mitglieder recht bescheiden war.

Es wurde Frau Vera Heintze als neue 1. Vorsitzende der Segelabteilung vorgestellt. Anschließend gedachten die Anwesenden den im Jahre 1991 verstorbenen Mitgliedern Georg Sator, Günther Hellwig, Otto Gölz und Ralf-Falko Schroeder.

Für 50jährige Mitgliedschaft im ORV erhielten die Goldnadel des Deutschen Ruderverbandes, verbunden mit der Ehrenurkunde, die Herren Heinz Hagen, Helmut Hörner, Manfred Kitzinger und Otto Schultheis. Herr Gerhardt Arnold ist seit 40 Jahren Mitglied im ORV.

Mit der Silbernadel des ORV für 25jährige Mitgliedschaft im Verein wurden ausgezeichnet Norbert Armanski, Conny Borgnis, Gertrud Bach, Erika Keppeler, Wolfgang Michel, Irene und Dieter von der Burg. Mit der Verdienstnadel des ORV wurde Traute Tobisch ausgezeichnet, in Anerkennung als Sportwartin der Segler sowie ihrer Mitarbeit im Jugendbereich. Vera Heintze bedankte sich zusätzlich mit einem Blumenstrauß.

Anschließend verlas Biggy Koch das Protokoll der letzten JHV, das ohne Einwände angenommen wurde.

Der Bericht von Trude Schnabel über die Aktivitäten der Vereinsleitung im abgelaufenen Jahr ergab, daß im Jahre 1991 nur ein Teil der anstehenden Aufgaben als erledigt abgehakt werden konnten. Nachdem die Sanierung des Tiefkellers im Ostflügel des Bootshauses erfolgreich abgeschlossen werden konnte, steht jetzt die Verputzung der Fassade an. Die Erneuerung der Saalheizung ist dringend erforderlich und als vorrangiges Projekt in diesem Jahr zu betrachten.

Trude Schnabel appellierte in diesem Zusammenhang erneut an die mehr und mehr geforderte Bereitschaft der Mitglieder, sich für einzelne Aufgaben im Verein zur Verfügung zu stellen, und die Vergabe von Aufträgen nach draußen auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. Dienstleistungen und Zuschüsse seitens der Kommune sind heute - wenn überhaupt - nur noch in begrenztem Umfang zu erwarten. Diese Tatsache trifft insbesondere die Hockeyabteilung sehr hart.-

"Viel Arbeit - und in unseren Augen unnötige Arbeit - hat uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Beschäftigung mit dem Projekt Hessische Mainauen unseres Regierungspräsidenten gebracht", stellte Trude Schnabel fest. In einer Zeit des "knappen Geldes" sollte man eigentlich meinen, daß sich dieses Projekt von selbst erledigt hätte - aber noch scheint nichts endgültig entschieden zu sein.-

Eine Analyse der Mitgliederbewegung in den einzelnen Sportarten fällt unterschiedlich aus. Die Ruderer haben eine leichte Zunahme zu verzeichnen, vor allem auch an Mitgliedern der "mittleren" Jahrgänge, die ein hobbymäßiges Freizeitrudern betreiben. In der Hockeyabteilung werden die meisten Mitglieder in der Altersklasse der 10-14jährigen Mädchen und Jungen verzeichnet. Bei den älteren Jahrgängen ist dagegen eine zunehmende Ausdünnung festzustellen - hier sollte versucht werden, die Jugendlichen enger an den Verein heranzuführen. Bei den Seglern ist die Mitgliederzahl einigermaßen konstant, wobei eine Zunahme im Jugendbereich festzustellen ist.

Trude Schnabel richtete ihren besonderen Dank an den Geschäftsführer des ORV, Hermann Tobisch, der die immer umfangreicher werdenden Arbeiten im Verein gewissenhaft und aufopferungsvoll erledigt.- Große Feste im Saal waren in 1991 das 25-jährige Geburtstagsfest der Segler sowie die Siegesfeier der Ruderer.

Das "Mainufer-Fest" der Offenbacher Vereine soll auch in diesem Jahr wieder zur Werbung für die drei Sportarten genutzt werden.

Abschließend bedankte sich die 1. Vorsitzende bei dem "Stammtisch" unter der Führung von Alois Kern. Er trägt nicht nur zur Förderung der Geselligkeit im Verein bei, sondern die Senioren sind auch immer dann zur Stelle, wenn es um anstehende Arbeiten im und ums Bootshaus geht.-

Ihr Dank galt aber auch allen Trainern, Übungsleitern und Ausbildern für die geleistete Arbeit vor allem im Jugendbereich. Nicht zu vergessen auch die Eltern für ihre vielfache "Hilfestellung".-

In Abwesenheit des beruflich verhinderten ersten Rechners, Jochen Berth, verlas Hermann Tobisch den Kassenbericht 1991. Aufgrund eines technischen Mißgeschicks waren die Voraussetzungen für eine Kassenprüfung nicht gegeben, sodaß auch eine Entlastung des 1. Rechners nicht erfolgen konnte. Die Kassenprüfung wird Anfang April erfolgen. Trude Schnabel informierte die Anwesenden darüber, daß Jochen Berth aus beruflichen Gründen das Amt des 1. Rechners abgeben muß. Ein Nachfolger ist bis jetzt noch nicht gefunden.-

Jürgen Kramp konnte in seinem Bericht über das Ruderjahr 1991 auf das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte hinweisen - 139 Siege wurden eingefahren, was letztlich auch Anlaß einer besonderen Siegesfeier war. Auch über die Taufe eines neuen Rennachters auf den Namen "Hans Schönhals" durften sich die Ruderer freuen.

Die Finanzlage der Ruderer ist chronisch angespannt. Dank großzügiger Spenden, ist es trotzdem immer noch möglich, die entstehenden Lücken zu stopfen und notwendige Investitionen vorzunehmen. Die Mitgliedsbeiträge reichen einfach nicht aus, um die laufenden Kosten abzudecken.

Auch die Überschüsse aus u.a. der Langstreckenregatta, dem Zeltfest sowie dem Heringessen werden benötigt, um die finanzielle Situation der Ruderer zu verbessern.-

Abschließend galt Jürgen Kramps Dank allen Mitarbeitern im Ruderausschuß und im Verein, wobei die wachsende Zahl der Aufgaben durchaus eine "Ver-

stärkung" der Mannschaft vertragen könnte.-

Die Hockeyabteilung steht derzeit vor der Lösung einer Reihe von Problemen, die nicht zuletzt den Ablauf eines geregelten Trainings und Spielbetriebs nachhaltig beeinflussen können. Gerhard Wander eröffnete seinen Jahresbericht mit dem Hinweis, daß die Umgestaltung des Nutzungsrechts des Stadions am Bieberer Berg zwischen der Stadt Offenbach und dem OFC Kickers noch keine klaren Konturen ausweist. Offen ist immer noch wie die Nutzung des Kunstrasenplatzes durch die Hockeyabteilung des ORV in Zukunft aussehen wird. Gespräche mit der Stadt Offenbach zu diesem Thema sind wohl im Gange.-

Ein weiteres Problem ist der geplante Abbruch der Turnhalle an der Rudolf-Koch-Schule, in der bisher im Winterhalbjahr das Training an vier Tagen in der Woche abgehalten wurde. Eine Ersatzlösung ist noch nicht in Sicht.

Die Pflege der eigenen Platzanlage wird seitens der Stadt Offenbach aus finanziellen Gründen mehr und mehr reduziert. Damit sind alle Mitglieder der Hockeyabteilung aufgerufen, die Eigenleistung zu verstärken, wenn Trainings- und Spielbetrieb auch in Zukunft gewährleistet sein sollen.

Aus sportlicher Sicht konnte Gerhard Wander auf eine insgesamt gesehen erfolgreiche Feldsaison 1991 zurückblicken. Er dankte Roland Stübing und Norbert Armanski, die nach Abschluß der Feldsaison ihr Traineramt bei den 1. Damen bzw. den 1. Herren niedergelegt haben, für die geleistete Arbeit.-

Aus dem Jugendbereich sind insbesondere die ersten Plätze im Hessenpokal der A-Knaben, B-Knaben und B-Mädchen hervorzuheben.-

Über die sportliche Entwicklung in der abgelaufenen Hallensaison 1991/92 wird an anderer Stelle in dieser Ausgabe ausführlich berichtet.-

Mit Beifall wurde die erneute Hessenmeisterschaft der Hockey-Senioren bedacht - zum achten Male in der Vereinsgeschichte.

Abschließend dankte Gerhard Wander allen Schieds-



richtern, die für den ORV ihre verantwortungsvolle Aufgabe auch in der abgelaufenen Saison wieder erfüllt haben.-

Gleichermaßen galt der Dank auch allen Trainern, Helfern, Betreuern und nicht zuletzt den Eltern, die sich in den Dienst der Hockeyabteilung des ORV stellen.-

Das Jahr 1991 stand für die Segelabteilung ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens. Vera Heintze, die neue Vorsitzende der Segler, betonte jedoch, daß darüber hinaus keineswegs die Erledigung notwendiger Aufgaben vergessen wurde. Auf die traditionelle Bootstaufe zum 1.Mai 1991 freuten sich insbesondere die Jüngsten der Abteilung, da ihnen danach zwei neue OPTIS für das Training zu Verfügung gestellt wurden. Hinzu kam ein neues Motorboot für die Begleitung der Segelschüler. Weiterhin standen noch fünf Boote - von ihren Eignern festlich geschmückt - für den Taufakt bereit. Leider spielte das Wetter nicht wie gewünscht mit - insbesondere die Ehrengäste litten stark darunter.- Bei zwei Freizeiten in fremden Revieren konnten nicht nur die Segelkenntnisse vertieft werden, sondern auch die Pflege der Gemeinschaft innerhalb der Abteilung sowie die Anknüpfung von Freundschaften zu anderen Vereinen ist als synergistischer Effekt zu sehen.-

Von den sportlichen Veranstaltungen und Erfolgen im heimischen Revier sind insbesondere zu erwähnen: Der Sieg von Gert Keppler bei der Stadtmeisterschaft - Stadtmeister der Jollen - sowie die beachtlichen Plazierungen bei den Kreuzern.-

Die Sharkregatta des ORV genießt bei den Vereinen im Rhein-Main-Gebiet inzwischen einen beachtlichen Ruf und wird deshalb immer gut besucht.-

Der Höhepunkt des Jahres war der gelungene Festabend anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Segelabteilung, wie Vera Heintze feststellen konnte. Nicht nur wegen des besonderen Anlasses, sondern auch wegen der seit vielen Jahren ersten Großveranstaltung im neuen Saal des Bootshauses hatte man mit mehr Mitgliedern des Vereins gerechnet. Trotzdem verlief der Abend sehr harmonisch ab, wofür



Vera Heintze sich nochmals bei allen Helfern herzlich bedankte.-

Jugendwart Dieter Eichhorn mußte enttäuscht feststellen, daß seiner Einladung zur Jugend-JHV keiner gefolgt war. Andererseits wurde jedoch betont, das die Jahreshauptversammlungen der Jugend in den einzelnen Sportarten jeweils gut besucht waren.

Pressewart Dieter Heck bedankte sich bei allen Mitgliedern, die mit ihren Beiträgen das RWS mitgestalten helfen. Dank gilt auch allen Inserenten im RWS, die damit einen wesentlichen Teil der Finanzierung der Vereinszeitschrift übernehmen.

In Abwesenheit des Wirtschaftswarts Dieter von der Burg, wurde sein Jahresbericht von Hermann Tobisch verlesen.

Ebenso wurde der Haushaltsentwurf für das Geschäftsjahr 1992 von H. Tobisch vorgelegt. Es gab dazu eine erläuternde Erklärung seitens des Geschäftsführers zu der Position "Aufwand für Gasabrechnung".

Da keine Anträge zur diesjährigen JHV eingegangen waren konnte die 1. Vorsitzende Trude Schnabel abschließend feststellen, daß "wir eine JHV ohne größere Schwierigkeiten hinter uns gebracht haben".-

D.H.

BAUGLASEREI UND SCHREINEREI


**ERNST BÖHM**

FENSTER UND TÜREN IN HOLZ UND KUNSTSTOFF

Kunststoffverarbeitung, Verglasungen, Reparaturen

Robert-Koch-Straße 6 (Halle 10), 6050 OFFENBACH/M.

TELEFON (069) 833989




N A C H R U F

Am 2.1.1992 verstarb

Herr Otto Gölz

Er war nicht nur das älteste Mitglied in der Hockey-Abteilung sondern auch im ORV 1874 e.V. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



## Ralf-Falko Schroeder ist verstorben

Ralf-Falko Schroeder ist tot. Der 48jährige Kommunalpolitiker erlag am Neujahrmorgen einer langen schweren Krankheit. Bereits im vergangenen Sommer hatte sich Schroeder, der zuletzt als Vorsitzender der FWG-Fraktion im Stadtparlament saß, einer schweren Operation unterziehen müssen. Der Architekt hatte in seiner Heimatstadt einige Industriebauten entworfen - aber auch die Geschwister-Scholl-Schule in Bieber und die neue Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule entstanden an seinem Reißbrett.

(aus: Offenbach-Post Jan. 92)

Ralf-Falko hat als Jugendlicher in den 60er Jahren im ORV gerudert. Später hat ihn sein Weg in die Kommunalpolitik geführt; in der FDP- und dann in der FWG-Fraktion hat er sich zum Wohl der Bürger seiner Vaterstadt und auch für deren sportliche Belange eingesetzt.

Erst im vergangenen Sommer fand er anlässlich des Mainufer-Festes wieder zu seinem ORV zurück, nicht ahnend, daß er uns so schnell wieder verlassen würde.

Wir ehren sein Andenken.

T.S.



## Bericht vom Rudern

-----

Aufgrund der tollen Erfolgsbilanz mit 139 Siegen in der Saison 1991 hatten die Ruderer im ORV in diesem Jahr ihre Siegerehrung erstmals wieder auf die Abendstunden verlegt. Schließlich gab es Einiges zu feiern und zahlreiche Gäste waren auch gekommen. Vermißt wurden die Abgesandten aus Offenbachs Führungsgremien, zumal sich kaum einmal in der Vergangenheit ein Offenbacher Ruderverein in bezug auf seine Nachwuchsarbeit, dem A und O jeglicher Aktivitäten im Bereich des Leistungssports, so nachhaltig hatte profilieren können. Umso erfreuter wurden die Glückwünsche und Reverenzbezeugungen der Anwesenden, vornehmlich der Vereinsveteranen entgegengenommen.

In großem Rahmen mit Musik und Tanz wurde der Abend gestaltet, eine Tombola sorgte für Kurzweil und Spannung. Tolle Preise boten genug Anreiz Lose zu erstehen, u.a. waren ein Flug über Deutschland zu einem Zielort freier Wahl durch die Pächter der ORV-Gaststätte oder eine Wochenendreise ins Zillertal durch das Offenbacher Reisebüro Schilling zu gewinnen. Folgenden weiteren Spendern sei noch einmal für ihre selbstlose Initiative gedankt:

Geschenkhäus Kurz am Markt, Weinhaus Neusüss, Druckerei Gebhard, Sporthaus Gräcmann, Getränkezentrale Klee, Brillenhaus Reif, Peter Herdt & Söhne, Städtische Sparkasse Offenbach, Offenbach-Post, Henninger-Brauerei, Fotostudio Pfeiffer, Mode und Wolle Erbacher (Bieber), Wolfgang Meixner (Obertshausen), Wimpelstudio Kurz (Heusenstamm), Autohaus Tarnow-Stegmann (Neu-Isenburg), Repro-Anstalt Wörn (Frankfurt/M) und Weltmarken GmbH (Wiesbaden).

Ein langer Abend wurde den Saisonleistungen der

21 Aktiven voll und ganz gerecht.

Inzwischen stehen in der Gesamtbilanz des ORV-Ruderns 1908 Siege zu Buche, mit Macht wird nun das nächste Tausend angestrebt. Ein erster und ein zweiter Platz beim D-Kaderlauf der hessischen Ruderer über 10000m zum 1. Advent zeigen bereits wieder gute Ansätze. Diese Bilanz noch zu verbessern gilt es beim Frühjahrslauf und beim traditionellen Gerbermühl Lauf der Ruderer am 22. März 92. Der Einstieg in die offizielle Rudersaison wird am 26. April die ORV-Langstreckenregatta sein, Flörsheim am 9. und 10. Mai fordert die Aktiven über die Langstrecke und bei der Offenbacher Regatta am 16. und 17.5. steht für die ORV-Aktiven die Verteidigung des schon zwei Mal errungenen Undine-Cups an. Nach der Gießener Pfingstregatta wird man wissen, ob höhere Aufgaben in Richtung Deutsche Jugendmeisterschaft anstehen werden. Bis dahin noch einen weiten Weg zurückzulegen haben die

die Ruderer im ORV.

**WOLFGANG  
SIEGLER** Gas-, Wasser-  
und sanitäre  
Anlagen  
Heizungsbau  
Spenglerei

605 Offenbach am Main  
Starkenburgering 19, Telefon

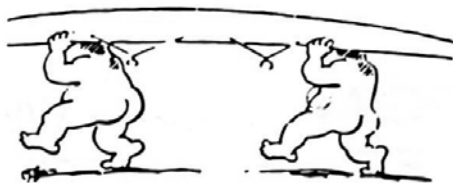
83 41 44

ACHTUNG !!

Jugendliche  
und Junggebliebene -- !



Sind Gruppenfahrten oder  
-wanderungen geplant ?  
Die Jugendherbergen bieten  
in vielen Orten Unterkunftsmöglichkeiten.  
Der ORV ist Mitglied des  
Deutschen JugendHerbergwerkes.  
Nähere Auskunft beim Geschäftsführer. To



"Zweier - ohne"

(Zeichnung: Jürgen Möller)  
aus "Der Ruderer" To



## Bericht vom Hockey

-----

In der abgelaufenen Hallenhockey-Runde 1991/92 konnten die I. Damen des ORV mit 12:16 Punkten und 63:74 Toren am Ende Platz fünf in der Oberliga Hessen belegen.-

Die erstmals von Martin Rose trainierten Damen zeigten in einigen Spielen eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber der vorjährigen Hallensaison.

Denkt man zurück an die Spiele gegen SC 1880 Frankfurt Ib (3:4) oder FSV Frankfurt (6:7) so hätten leicht vier Punkte mehr auf dem Konto sein können - aber leider verhinderten in einen Fall unmögliche Schiedsrichterentscheidungen, im anderen Fall eigenes Unvermögen den durchaus möglichen Sieg. Trotzdem sollte man mit dem fünften Platz zufrieden sein - vielleicht gelingt es in der Hallensaison 1992/93 noch einen oder zwei Plätze nach oben zu klettern.-

Leider wird die zuletzt als Betreuerin der I. Damen fungierende Carmen Rödel aus beruflichen Gründen Mitte des Jahres Offenbach verlassen und nach München wechseln. Wünschen wir Ihr viel Erfolg zu Ihrem "mutigen" Schritt.

Die I. Herren belegten in der Hallenhockey-Runde 91/92 am Ende mit 17:11 Punkten und 131:108 Toren Platz drei - punktgleich mit dem TEC Darmstadt. Der ohnehin schon sehr dünne Spielerkader der I. Herren wurde auch noch in einigen Spielen durch Verletzungen temporär reduziert, sodaß man sicherlich mit dem erreichten Platz zufrieden sein darf. Wünschen wir der Mannschaft und dem neuen Spielertrainer Olaf Schmidt einen guten Start in die Feldsaison 1992.-



Die weiteren Plazierungen unserer aktiven Mannschaften in der Hallensaison 1991/92:

2. VL Damen: 3. Platz für ORV Ib 6:4 P/14:12 T

2. VL Herren: 4. Platz für ORV Ib 8:8 P/73:77 T

4. VL Herren: 5. Platz für ORV III 9:7 P/50:50 T

5. VL Herren: 2. Platz für ORV IV 6:2 P/39:24 T

Die IV. Herren konnten leider nicht in die 4. VL aufsteigen - obwohl sportlich qualifiziert - da ORV III bereits in der 4. VL spielt.

D.H.



## BLUMEN-ELSÄSSER KG

SEIT 1865

MODERNE FLORISTIK · DEKORATIONEN  
EIGENE ANZUCHTGÄRTNEREI

Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

Offenbach am Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

Die gute Adresse für glänzende Fahrzeuglackierungen:

### Autolackiererei **HALFAR**

Seit 1951

### Unfall-Reparaturen

Direkte Abwicklung  
mit den Versicherungen

**Offenbach, Im Großen Ahl 39, Tel. 86 13 38**

(Einfahrt Mühlheimer Straße, nach Haus 209)



## Hallenhockey-Turnier am 4. und 5. Januar 1992

---

Am 4. und 5. Januar 1992 fand zum zweiten Mal in Folge ein Hallenhockey-Turnier des ORV in der Mathildenschule statt. Eingeladen hatte man die Damen- und Herrenmannschaften der TSG Kaiserslautern, des TuS Mayen, des TV Alzey sowie die Damenmannschaft des CaM Nürnberg. Ergänzt wurde das Feld durch die I. Damenmannschaft und I. Herrenmannschaft der Gastgeber.-

Für alle teilnehmenden Mannschaften sollte dieses Turnier zu Jahresbeginn auch eine gute Vorbereitungsmöglichkeit für die am 11./12. Januar beginnende Meisterschaftsrunde sein.

Bei den Damen konnte der ORV seinen Vorjahressieg nicht wiederholen und mußte dieses Mal dem Club am Marienberg Nürnberg den Vortritt lassen. In einem spannenden Spiel, mit vielen kämpferischen Akzenten durchsetzt, verloren die ORV-Damen im entscheidenden Spiel gegen den CaM Nürnberg mit 1:2. So langte es am Ende nur zu einem dritten Platz - hinter Nürnberg und Alzey und vor den Teams aus Mayen und Kaiserslautern.-

Bei den Herren gab es ein echtes Endspiel in dem sich am Ende die TSG Kaiserslautern mit 11:10 Toren gegen den TuS Mayen durchsetzen konnte. Mit 5:1 Punkten lagen die Pfälzer am Ende vor Titelverteidiger TuS Mayen.

Die I. Herren des ORV unterlagen im Eröffnungsspiel am Samstag dem TuS Mayen mit 8:20 Toren - ein wenig verheißungsvoller Auftakt. Aber schon im zweiten Spiel hatte die Mannschaft sich wieder gefangen und nach einem spannenden Spiel gegen die TSG Kaiserslautern erreichte man ein verdienten 9:9(4:4) Unentschieden. Gegen den TV Alzey rehabilitierte sich dann die ORV-Truppe für den mißglückten Einstand gegen TuS Mayen und gewannen mit 15:6 Toren auch in dieser Höhe verdient. Der dritte Platz am Ende, punktgleich mit dem Zweiten aus Mayen, war letztlich ein zufriedenstellendes Ergebnis.-

Am Samstagabend fand dann der Turnierabend im

Clubhaus des ORV 1874 e.V. statt. Viel Musik und Tanz, eine wieder sehr reichhaltige Tombola sowie die obligatorische Sektbar brachten die Teilnehmer in Schwung und sorgten für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden des Sonntag.-

Bleibt zum Schluß nur noch allen eine Dankeschön zu sagen, die sich für die Vorbereitung und Durchführung des Turniers wieder einmal zur Verfügung gestellt haben. Leider sind es immer wieder die gleichen Leute - das sollte und muß sich ändern.- Dank auch all' denjenigen, die uns finanziell und materiell unterstützt haben sowie auch den Inserenten im Turnierheft.-

Nicht vergessen werden sollen auch Turnierarzt Dr. Hartmann, sowie die Schiedsrichter Willibald Schmidt, Charly Huber und Bernd Siegler.-

D.H.

## Friedrich Kohler · Malergeschäft

605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60



HEINRICH  
**OHlig**  
OFFENBACH/M

Gelbkestraße 44  
Tel. 816208

Stempel  
Schilder  
Gravuren



HEINRICH  
**OHlig**  
OFFENBACH/M

Gelbkestraße 44  
Tel. 816208

## Bericht vom Jugendhockey

---

Die Plazierungen unserer Jugendmannschaften:

Die B-Jugend belegte den 7. Platz.

Die A-Knaben erreichten nach dem Erfolg 1991 nun in der Meisterrunde einen guten 7. Platz.

Die B-Knaben errangen den 2. Platz.

Die D-Knaben spielten mit guten Ergebnissen bei verschiedenen Turnieren.

Die A-Mädchen wurden Achte in ihrer Runde.

Unsere B-Mädchen belegten Platz 6 in der Endabrechnung.

Leider können wir zur Zeit keine C-Mädchen- und C-Knaben-Mannschaft stellen. Hier muß ein Trainer gefunden werden, der mit dem Aufbau dieser Mannschaften neu beginnt.



G.W.

Ihr zuverlässiger Partner für alle Bereiche der Touristik  
**REISEDIENST VIER JAHRESZEITEN**



Inh. Birgit Henrich

6000 Frankfurt-Fechenheim, Ladenpassage  
Telefon: 069 / 42 23 65 + 41 90 88



## ORV-Senioren zum 3. Mal in Folge Hessenmeister im Hallenhockey

---

Nachdem sich die ORV-Senioren in den zwei Vorrundenturnieren für die Endrunde zur Hessischen Hallenhockey-Meisterschaft qualifiziert hatten, fand die Endrunde am 8. Februar in Frankfurt statt.

Im vielleicht schon vorweggenommenen Endspiel in der Vorrunde zwischen den ORV und dem Rüsselsheimer Ruderklub errangen die Offenbacher in den letzten Spielminuten der regulären Spielzeit noch ein 3:3 Unentschieden. In der anschließenden Verlängerung setzten sich die ORV-Cracks dann mit 6:4 durch.

In dem dramatischen Spiel ging der ORV durch W. Schultheis mit 1:0 in Führung. Die Antwort des RRK, der mit seinen ehemaligen Bundesligaspielern antrat, ließ nicht lange auf sich warten und die Rüsselsheimer führten zur Halbzeit mit 3:1 Toren.

Erst Ende der zweiten Halbzeit konnte der ORV nach kämpferischem Spiel durch Dr. R. Borgnis auf 2:3 und kurz vor Ende der regulären Spielzeit durch W. Schultheis auf 3:3 ausgleichen.

In der Verlängerung erzielten N. Armanski das 4:3 und erneut W. Schultheis das 5:3. Das erneute Aufbäumen des RRK führte zum 5:4 worauf der ORV mit dem 6:4 durch Peter Bertholdt alles klar machte. Das Endspiel war damit erreicht.

Gegner war der Limburger HC der SaFo Frankfurt ausschaltete.

In der Vorrunde spielten beide Clubs 3:3, im Endspiel nun erwischte der ORV einen glänzenden Start und führte durch Tore von Dr. R. Borgnis 1:0 und 2:0 sowie W. Schultheis 3:0 und R. Stübing 4:0 bis zur Halbzeitpause.

Nach der Pause verkürzte der LHC auf 4:1, doch die eingespielten Senioren des ORV erhöhten postwendend auf 5:1 durch R. Stübing und W. Schultheis. auf 6:1 bevor die Limburger erneut ein Tor zum 6:2 erzielten. Den Schlußpunkt setzte B. Weber

zum 7:2 Endspielsieg und zur Hessischen Hallen-  
hockey-Meisterschaft.

Dieses ist nun die 3. Meisterschaft für die er-  
folgreichen Cracks vom ORV 1874.



Es spielten:

von links nach rechts:

stehend: P. Hörber, W. Schmidt, G. Wander,  
N. Armanski, Dr. R. Borgnis, J. Wagner, W. Schul-  
theis, R. Stübing, P. Bertholdt, H. Bender,  
B. Weber.

knieend: P. Schlee, Dr. F. Köhler.

Die Hessenmeister bei der Siegesfeier







## Bericht vom Segeln

-----

### R ü c k b l i c k

Wenn die Plane von der Bootshalle entfernt wird - und dies dauert nicht mehr lange - hat die Saison 92 begonnen, und der Winter, die segellose Zeit, liegt hinter uns. Doch bevor das aufgestaute Fernweh mit den immer zu knappen Urlaubswochen ins Gleichgewicht gebracht wird, sollten wir uns der Ereignisse erinnern, die uns im Winter Abwechslung gaben:

Um Kindern und Jugendlichen vor Weihnachten eine Freude zu machen, kam am 8. Dezember der Nikolaus. Da er alt geworden ist, war er mit moderner Kindererziehung nicht mehr vertraut, denn... er brachte seine obligatorische Rute mit. Zwar mußte sie nicht eingesetzt werden, weil Seglerehepaare grundsätzlich nur wohlerzogene Produkte hervorbringen (wenigstens so im allgemeinen); doch konnte durch einen Rückruf des Vorstandes "dort oben" für das nächste Jahr ein Kompromiß erzielt werden: Also, wenn er nächstes Jahr überhaupt wiederkommt, läßt er seine Rute zu Hause.

Nach dem Fest und dem Weihnachtsfrühschoppen nahte unerbittlich der Termin für die Hauptversammlung der Segelabteilung. Am 23. Januar, im überfüllten Karl-Döbel-Zimmer, nachdem Hermann wie üblich das Protokoll der letzten Veranstaltung verlesen hatte, legten die einzelnen Ressort-Chefs ihre Rechenschaftsberichte vor. Ehrlich, ich habe noch nie eine solche Konzentration von Bescheidenheit, Understatement und Wortkargheit gehört. Philipp Bender, unser Vergnügungswart, war unübertroffen. Er sagte: "Es war alles ganz gut!" Ende, obwohl

ein Haufen Arbeit hinter den vier Veranstaltungen steckte. Auf den Fersen folgte ihm Roland Weigend, der Takelmeister, der hinter dünnen Sätzen seine gewaltige Mühe verbarg. Konstruktion des neuen Steges, Preisvergleiche, Überwachung säumiger Lieferanten, unendliche Telefongespräche kosteten viel Freizeit und Mühe.

Von Hermanns vielfältigen Aktivitäten reden wir am besten erst gar nicht, doch auch Traute Tobisch hatte mit der Organisation von Regatten, an denen viel zu wenig Segler teilnahmen, genug um die Ohren. Kurz gesagt: Allen, die sich um die Abteilung bemühten - auch den hier nicht ausdrücklich Erwähnten - sei Dank (und Entlastung).

Es folgte die Neuwahl des Vorstandes. Obwohl bei der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder bange Ungewißheit über die neue Leitung der Abteilung herrschte, wurden diesmal schon rechtzeitig feine Geheimfäden gesponnen. Und siehe da: Wir haben eine Abteilungsleiterin. Vera Heintze erklärte sich bereit, die Verantwortung auf ihre schmalen Schultern zu nehmen. Endlich haben wir eine Frau, die die höchst unterschiedlichen Begabungen und Interessen der zahlreichen Kapitäne des Vereins auf den Weltmeeren koordinieren wird!

Ihr zur Seite stehen Hermann Tobisch (2. Vorsitzender und Schriftführer), Theo Dreger (Takelmeister), "Hotte" (Gatte der Präsidentin und Platzwart), Kurt Schaupp (Kassenwart), Herbert Sauer (Fahrtenwart), Traute Tobisch (Sportwartin und "Obfrau" für Ausbildung), Philipp Bender (wiederum Lustwart), Gilbert Berger (Jugendwart), Michael Herzberg (Betreuer der vereinseigenen Boote), Carolin Reinkober/Klaus Matz (Rechnungsprüfer) und ich (Pressewart).

Im Rest der Veranstaltung war eine Trikot-Diskussion enthalten (sie zog sich in die Länge), denn Fremd- und Gastlieger wurden definiert und in Zukunft mit kräftigen Gebühren bedacht. Zufriedene Gesichter am Ende, als sich zu später Stunde alle heimwärts trollten.

Zwei Tage später, am 25.1., stand der Bus um 7.00 Uhr am ORV bereit, und 48 Seglerinnen und Segler fuhren zur Düsseldorfer Bootsmesse. Dort, im Menschengewühl vor den Kassen, trennten sich - erstmalig - Damen und Herren, um mit unterschiedlichen Zielen im Überangebot ihre Schnäppchen zu machen. Die Hallen mit den uniformen und unbezahlbaren GFK-Yachten fanden auffallend wenig Interesse, doch beim Zubehör konnte so mancher Messe-, Sonder- und Mengenrabatt ausgehandelt werden. Nach üblem Gedränge bei der Abfahrt und Nebel auf der Autobahn landeten alle wohlbehalten um 21.45 Uhr vorm ORV, nicht ohne "oben" noch zu essen, trinken und diskutieren.

Nun möge sich der Winter nach Norden zurückziehen, und viele werden ihm dorthin folgen müssen, auch ich. Im einst bevorzugten Segelgebiet Mittelmeer ist eigentlich nur noch die Wärme unverändert, denn durch den Wegfall der jugoslawischen Gewässer haben die Preise in Italien, Griechenland, Frankreich und Spanien exorbitante Höhen erreicht.

Sei's drum, ziehen wir eben lange Schi-Unterhosen an, denn Wasser ist ausschließlich zum Segeln da, nicht zum Baden, meint

Harry

**JÜRGEN MITSCHER**  
**SCHLOSSEREI**

**6050 OFFENBACH AM MAIN**  
Tempelseestraße 9 · Telefon (069) 853508



Der neue Vorstand der Segelabteilung:

Von links: sitzend: T. Tobisch; V. Heintze;  
H. Tobisch; K. Schaupp; H. Heintze; G. Berger;  
stehend: Th. Dreger; H. Sauer; es fehlen  
Ph. Bender und H. Müller.



Wer welches Amt wahrnimmt, findet Ihr im  
Bericht der Segelabteilung.

To/He

## Termine der Segelabteilung

---

Auslagern der Stege:	21. März 1992	Einladung erfolgt durch den Takelmeister
Platzreinigung:	28. März 1992	10.00 Uhr
Jugendarbeitsdienst:	29. März 1992	10.30 Uhr
Auslagern der Boote:	4. April 1992	10.00 Uhr
Bootstaufe:	1. Mai 1992	14.00 Uhr
Mainuferfest:	13./14. Juni 1992	
10. Sharkregatta	12./13. September 1992	
20. Stadtmeisterschaften	19./20. September 1992	

	<b>HEINRICH OHlig</b> OFFENBACH/M Gefellstraße 44 Tel. 816208	Plaketten Pokale Abzeichen		<b>HEINRICH OHlig</b> OFFENBACH/M Gefellstraße 44 Tel. 816208
---	--	----------------------------------	---	--

**Moderne Brillen**  
**Feldstecher**  
für Sport und Reise  
**Operngläser**  
**Barometer**  
**Thermometer**

von

**BRILLEN**  
*Reif*

**OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52**  
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892  
Lieferant aller Kassen

Was gibt es sonst im ORV ?

---

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Frank Franke  
Bamdad Djouiai  
Jürgen Götzke  
Tomislav Gregurić  
Florian Gürtler  
Gisela Kern  
Jan Luke  
Tobias Müller  
Giovanni Pult  
Christoph Reinhardt

---

Für die erwiesene Anteilnahme zum Tode von  
Karl Paul Kohl

bedanken sich herzlich Liselotte Kohl, Hans und  
Anita Kohl sowie Karl Dieter Kohl.

---

Urlaubsgrüße aus St. Ulrich erreichten uns von  
Marianne Bertholdt und Steffen Hertlein.

---

**Der Mann vom Bosch-Dienst hilft.**

***Nennstiel***

Seit 50 Jahren  
Autoelektrik und Mechanik  
Ferd.-Porsche-Straße 11 ☎ 89 51 67  
6050 Offenbach-Bieber, Industriegebiet





## Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

-----

April

-----

- 1. Kai-Uwe Domscheidt  
Sandra Jürgensen  
Katharina Meister
- 3. Jürgen Götzke  
Dieter Rödel (60)  
Irene Ruwe
- 6. Walter Hartmann (70)  
Michaela Niche  
Alfred Thornagel
- 7. Annette Laier
- 8. Irmgard Götz  
Uli Laier  
Gisela Stoll
- 10. Inge Böhm  
Brigitte Koch
- 11. Beate Höfer
- 13. Volker Petersen
- 14. Gerhardt Arnold  
Wolfgang Hertel (50)  
Daniel Klee  
Walter Törkel
- 17. Theodor Halfar
- 19. Heinz Buchsbaum  
Sebastian v. Hänlein  
Dieter Hau
- 20. Katrin Vogel
- 21. Alois Kern
- 22. Andre Danziger
- 23. Manfred Kitzinger (65)  
Klaus-Clemens Schoo
- 27. Michael v. Kessler  
Hans-Otto Kumpf

- 28. Albrecht Bock  
Markus Zeller
- 29. Lars Dehe

Mai

---

- 3. Ekkehard Grimm
- 4. Walter Müller  
Julia Sohl
- 5. Kim Nora Borgnis  
Willi Schmidt  
Norbert Wagner
- 6. Wolfgang Detering  
Klaus Rose
- 7. Margrit Appel
- 9. Rainer Fiess  
Karin Fuentes
- 10. Otmar Marmann
- 13. Johannes Holzer  
Gunter Kramp
- 14. Thomas Helbing
- 15. Renate Wagner  
Heinz Wendling
- 18. Walter Bühner  
Edeltraud Rödel
- 19. Werner  
Weinknecht (50)
- 20. Birsen Würzberger
- 21. Eckart Unrein
- 23. Claudia Cappel



Mai

---

24. Nina Bettermann  
Dieter v.d. Burg
27. Dr. Fritz Köhler  
David Weinknecht
28. Monika Alix  
Paavo Ondreka
29. Heidi Evers-Platt
30. Edith Wendling
31. Peter Bertholdt  
Angelika Jürgensen  
Jürgen Mitscher

Juni

----

1. Hans-Jürgen Blank  
Naima El-Yazid  
Gay Zefir
2. Marc Bussian
4. Elisabeth Matz  
Werner Schultheis  
Dirk Tramp
5. Erwin Jochem  
Norbert Schmidt
6. Herbert Kloe
7. Ernst Böhm
8. Elke Helbing  
Vera Heintze  
Anita Sauer
9. Stefan Kempf  
Xenia Tselepis
10. Wolf Bussian  
Karl-Heinz Meister  
Gerda Rottau
11. Hannelore Gerlach
12. Karin Schlicht
13. Sascha Förster
14. Theo Dreger  
Ulrich Hartleb
15. Martina Detering

16. Nele Ondreka
17. Martina Hörber
19. Daniela Dreger  
Erika Keppler  
Johannes Sauer  
Willi Ziebe
20. Kishore Paul
22. Peer Asmussen  
Bodo Günther (55)  
Hans Peter Hörber
23. Stefan Stoll
24. Klaus-Jürgen Henrich
25. Thomas Johnson (50)  
Horst Kittel (65)  
Silke Krichbaum
26. Werner Lohr  
Karlheinz Schultheis
27. Peter Bujak
28. Miriam Bardroff  
Christiane Hörber  
Christina Obermann
29. Wolfgang Michel  
Guiseppa Pitta
30. H. Jürgen Schäfer

























